

Jüdische HausbewohnerInnen – Brüderpfad 3

(außer der Eigentümerfamilie Hamlet)

	Name	Schicksale
1	Mattes, Julius *04.06.1878, Waldlaubersheim ✠12.01.1947, Bielefeld Mattes, Klara *02.12.1898, Hannover	- Julius und Klara Mattes lebten seit dem 30. April 1941 im Brüderpfad 3. Zwangsumzüge folgten am 1. Dezember 1942 in die Steinstraße 7 sowie am 1. Dezember 1944 in die Weststraße. Von dort aus wird Julius Mattes nach Theresienstadt deportiert. - Julius Mattes kehrte als Invalide zurück. Laut Melderegister zog er mit seiner evangelischen Frau am 6. Mai 1946 in die Königsstraße, heute Walther-Rathenau-Str. 45. - Nach dem Tod ihres Mannes zog Klara Mattes 1969 nach Köln/Sülz.
2	Schürmann, Beata Clara *21.08.1882, Halle/W. ✠ Riga	- Beata Clara Schürmann lebte bis 4. August 1941 im Brüderpfad 3. Vor ihrer Deportation nach Riga/ Lettland musste sie noch für kurze Zeit in das „Judenhaus“ Koblenzerstr. 4 umziehen. Sie starb in Riga. - siehe https://spurensuche-bielefeld.de/spur/klara-beate-schuermann-ueberlebte-riga-nicht/
3	Sieger, Max *27.07.1879, Dortmund-Dorstfeld Sieger, Hedwig *11.08.1883, Bielefeld	- Max und Hedwig Sieger wurden am 31. Juli 1942 nach Theresienstadt deportiert. - Hedwig Sieger starb laut Gedenkbuch Bielefeld in Auschwitz. - am 31. Dezember 1945 wurden beide für tot erklärt